



PRESSEMITTEILUNG

Summerschool Allgemeinmedizin: Von der Großstadt und ihren (medizinischen) Besonderheiten

Summerschool mit topografischem Fokus – erstmals widmete sich die DESAM bei der achten Auflage der Summerschool schwerpunktmäßig dem Thema „Medizin in der Großstadt“. Fünf Tage konnten die Teilnehmer Berlin und seine besonderen Herausforderungen an die Allgemeinmedizin kennenlernen. Ausgerichtet wurde die DESAM-Summerschool in Zusammenarbeit mit dem Institut für Allgemeinmedizin der Charité Universitätsmedizin Berlin.

Inwieweit beeinflussen Lebensbedingungen Gesundheit und ärztliches Handeln? Um diese Frage bezogen auf Berlin zu klären, widmeten sich die Studierenden einigen Spezifika der Großstadt: Unter den Stichworten „Anamnese und Diagnostik“ erkundeten die Studierenden entlang der U-Bahn Linie 6 verschiedene Stadtkieze und lernten dabei die Methode der „Community Oriented Primary Care“ kennen. Beim Besuch der Prinzessinnengärten in Kreuzberg erlebten sie ein Communityprojekt zudem hautnah. Vorträge zu Familienmedizin und zu Suchtmedizin sowie verschiedene praktische Übungen mit Simulationspatienten bildeten den dazu passenden Rahmen. Prof. Christoph Heintze, Institutsleiter der Allgemeinmedizin an der Charité, zeigte sich beeindruckt: „Für unser Institut war es eine große Bereicherung mit so kreativen und motivierten Studierenden über Themen der hausärztlichen Versorgung in städtischen Räumen zu diskutieren.“

Die Förderung des allgemeinmedizinischen Nachwuchses ist eine der Hauptaufgaben der Stiftung. Neben der jährlich stattfindenden Summerschool nimmt die DESAM pro Jahr 15 Studierende in die Nachwuchsakademie Allgemeinmedizin auf. Dies ist ein bundesweit einmaliges Programm, in dem die Studierenden über drei Jahre begleitet und individuell gefördert werden.

Beigefügtes Bildmaterial (Quelle: DESAM): Teilnehmer der achten Summerschool und Dozenten

Kontakt:

Anke Schmid
Referentin Nachwuchsförderung
Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin
Friedrichstr. 88 in 10117 Berlin
Tel.: 030 – 20 966 98 20; Mail: schmid@desam.de